



Sülz und Klettenberg in Bewegung: 800 Stimmen für eine sichere Lux
Köln, 17.11.2024: Viermal so viele Menschen wie ursprünglich erwartet haben am vergangenen Samstag friedlich für eine sichere Luxemburger Straße demonstriert. Die Demonstrierenden begrüßten mit Applaus den aufgestellten 5-Punkte-Plan zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (siehe unten).

Um 16 Uhr wurde die Demonstration unter dem Motto „Sichere Luxemburger Straße für alle! Unfälle verhindern, nicht verwalten“ am Klettenbergpark eröffnet. Es folgten zwei Redebeiträge von Dominik Kerl, IG Lebenswerte Lux sowie Anne Grose, FUSS e.V. „Ich freue mich sehr, dass so viele Anwohnende an der Demonstration teilnehmen! Das zeigt das große Bedürfnis nach mehr Sicherheit auf der Luxemburger Straße.“, so Anne Grose. „Wir pendeln über die Lux, wir wohnen hier, leben, arbeiten, treffen uns mit Freunden, gehen ins Kino oder ins Café. Sie ist Teil unseres Lebens und wir möchten nicht länger hinnehmen, dass Menschen hier weiterhin akut gefährdet werden.“, so Dominik Kerl.

Anschließend startete der Protestmarsch zu Fuß mit über 800 Personen über die Luxemburger Straße. Am Sülzgürtel sowie an der Breibergstraße wurde ein stiller Halt eingelegt, um an die Radfahrenden, die in Folge eines Unfalls getötet wurden, zu gedenken. Die Verletzlichkeit von Radfahrenden und zu Fuß Gehenden wurde durch einen „Die-In“ verdeutlicht. Die Demonstrierenden legten und setzten sich für mehrere Minuten auf die Kreuzung Luxemburger Straße / Gottesweg. Außerdem sollte auf die Folgen von weiteren schweren Unfällen hingewiesen werden, wenn die Politik nun nicht handelt. Zuletzt folgten weitere Redebeiträge von Simone Kraus, Kidical Mass-Aktionsbündnis und von Christoph Schmidt, ADFC Köln. Pünktlich gegen 17 Uhr löste sich die friedliche Demonstration mit 800 Teilnehmenden auf.

Unser 5-Punkte Plan für eine sichere Luxemburger Straße:

- **Konfliktfreie Ampelschaltungen**, bei denen der abbiegende Autoverkehr nicht zeitgleich Grün mit dem Rad- und Fußverkehr erhält
- **Tempo 30 als Sofortmaßnahme** zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Minderung von Unfallfolgen
- **Einrichten von Radfahrstreifen** auf der rechten Fahrspur der Lux sowie an angrenzenden Hauptverkehrsstraßen
- **Abbau der freilaufenden Rechtsabbieger** an der Universitätsstraße
- **Polizeiliche Kontrollen** von Schrittgeschwindigkeit beim Rechtsabbiegen von Lkw, Zweite Reihe-Parken, Rotlichtverstößen sowie Überholabständen zwischen Kfz- und Radverkehr

Der 5-Punkte Plan wurde aufgestellt von FUSS e.V., ADFC Köln, VCD Köln, Kidical Mass-Aktionsbündnis, IG Lebenswerte Lux, Fahrrad-Entscheid Köln sowie der ehrenamtlichen Fahrradbürgermeisterin.

"Die Lux hat Sülz und Klettenberg in Bewegung gebracht: 800 Menschen haben für eine höhere Verkehrssicherheit demonstriert. Dabei rechneten wir nur mit 200 Teilnehmenden. Doch die Menschen sorgen sich um ihre Gesundheit und sind gleichzeitig bereit für Veränderungen! Auch viele Kinder demonstrierten und forderten auf ihren selbst gebastelten Schildern sichere Radwege und Tempo 30. Die hohe Teilnehmeranzahl gibt der Kommunalpolitik nun Rückenwind, der genutzt werden sollte. Wir fordern alle Fraktionen auf, unseren 5-Punkte Plan zu unterstützen und Mehrheiten für einen Beschluss zu finden. Der Status Quo - das hat die große Beteiligung heute gezeigt - ist nicht länger hinnehmbar! Die Gewährleistung von Verkehrssicherheit ist keine Option, sondern eine Pflichtaufgabe."

— *Dominik Kerl, Sprecher IG Lebenswerte Lux*

„Bereits vor 17 Jahren wurde ein Mädchen auf dem Schulweg an der gleichen Stelle von einem Lkw-Fahrer angefahren und tödlich verletzt. Es ist längst überfällig, dass Verwaltung und Politik ihrer Verantwortung gerecht werden und die Infrastruktur so umbauen, dass Unfälle mit Schwerverletzten und Toten verhindert werden. Ungeschützte Verkehrsteilnehmer:innen müssen Vorfahrt haben – vor allem die Kinder.“

— *Simone Kraus, Sprecherin Kidical Mass Köln an der Unfallstelle Lux / Gottesweg*

„Diese monumentale Teilnehmeranzahl hat bewiesen, welchen Stellenwert die Sicherheit von Menschen im Straßenverkehr für die Kölner hat. Die Kölner lieben ihre Stadt und wollen darin LEBEN! Die Menschen haben gesprochen, jetzt müssen die von ihnen gewählten Vertreter handeln und den 5-Punkte Plan umsetzen.“

— *Anna Genser, ehrenamtliche Fahrradbürgermeisterin*

Fotos der Demonstration in hoher Auflösung stehen auf der Website unter „[Aktuelles](#)“ zur freien Verfügung. (Auf Fotoaufnahmen wurde auf der Demonstration hingewiesen).

Kontakte für Rückfragen:

Dominik Kerl (Sprecher IG Lebenswerte Lux),
kontakt@lebenswerte-lux.koeln

Weitere Informationen sind unter www.lebenswerte-lux.koeln abrufbar.